Intelligente Lötstation für bleifreies Löten

Front-Sensor **Digitale Feineinstellung**
Hochfrequenztechnik **Schneller Temperaturaufbau**

GM ULTRA POWER 90W ESD LÖTSTATION

Best.-Nr. 94411

Bedienungsanleitung

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie eine GM ULTRA POWER 90W ESD Lötstation gekauft haben. Sie ist für bleifreies Löten konstruiert worden. Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem ersten Gebrauch. Bewahren Sie sie für künftiges Nachschlagen an einem sicheren, leicht zugänglichen Ort auf.

PN.NA-01

Sicherheitshinweise

⚠WARNUNG

In dieser Gebrauchsanleitung bedeuten “Warnung”, “Vorsicht” und “Hinweis”:

⚠WARNUNG: Missbrauch kann dem Benutzer den Tod oder ernste Verletzungen bringen.

⚠ VORSICHT: Missbrauch kann dem Benutzer Verletzungen zufügen oder den benutzten Gegenständen Schäden zufügen.

HINWEIS: Ein Hinweis weist auf einen Vorgang oder einen Punkt von besonderer Bedeutung für den beschriebenen Prozess hin.

⚠VORSICHT

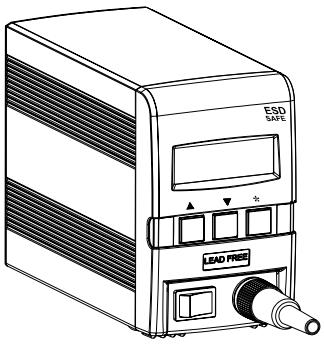
Nach dem Einschalten wird die Temperatur der Lötspitze sehr hoch. Falsch Handhabung kann zu Verbrennungen oder zu Feuer führen, beachten Sie also die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

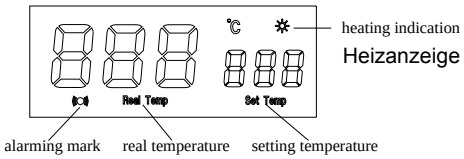
- Gerät nur wie hier beschrieben benützen, keinen Missbrauch betreiben.
- Die Metallteile in der Nähe der Lötspitze nicht berühren.
- Lotkolben nicht in der Nähe von brennbaren Materialien benützen.
- Achten Sie auch darauf, dass andere Leute im Arbeitsbereich das Gerät ausschalten, wenn sie Pause machen oder bei Arbeitsende, denn das Gerät kann sehr hohe Temperaturen erreichen und dadurch zu Schäden führen.
- Ersetzen Sie Teile oder auch die Lötspitze erst, wenn das Gerät abgeschaltet ist und der Lötkolben auf Zimmertemperatur abgekühlt ist.
- Gerät nur mit der zulässigen Netzspannung und –Frequenz betreiben. (Hinweise dazu hinten am Gerät neben dem Markenzeichen).
- Regelmäßige Pflege des Geräts (lt. Beschreibung in diesem Handbuch) ist notwendig. Benützen Sie das Gerät nicht, wenn es Schäden aufweist, besonders an Zuleitung oder Gehäuse
- Das Gerät ist mit einem 3-adrigen Kabel und Stecker ausgerüstet. Es muss an eine Schukodose angeschlossen werden, keinesfalls an eine nicht geerdete Steckdose, und darf nicht verändert werden. Zur Verlängerung nur ein dreiadriges Kabel mit Erdungsanschluss verwenden.
- Verwenden Sie die Lötstation ausschließlich zum Löten und nicht für andere Anwendungen.

● Lötkolben nicht gegen die Arbeitsfläche schlagen, um restliches Lötzinn abzuschütteln, sonst können Beschädigungen auftreten.
● Gerät darf nicht geändert oder modifiziert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.
● Setzen Sie die Lötstation nicht Nässe oder Feuchtigkeit aus. Fassen Sie das Gerät oder den Stecker nicht mit nassen Händen an. Ziehen Sie den Stecker nicht gewaltsam aus der Dose.
● Beim Lötvorgang entsteht Rauch oder Dampf, sorgen Sie also für gute Belüftung.
● Nicht für Kinder unter 14 Jahren, kein Spielzeug! Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kindern) bedient werden, die in ihrer Leistungsfähigkeit körperlich, sensorisch bzw. mental eingeschränkt sind, bzw. die zu wenig Erfahrung und Fachwissen aufweisen; es sei denn, sie wurden von einer für die Sicherheit zuständigen Person beaufsichtigt und entsprechend eingewiesen.
Kinder sollten unter Aufsicht sein, um zu gewährleisten, dass mit dem Gerät nicht gespielt wird.

1 Zusammenfassung

Dieses Gerät ist eine Intelligente Lötstation für bleifreies Löten mit schnellem Temperaturaufbau. Die Temperaturregelung der Station erfolgt schnell und bequem über eine Doppel-LCD-Anzeige anhand einer digitalen Temperatur-Kalibrierung. Der Sensor ist in vorn in der Spitze eingebaut und die Temperaturregelung erfolgt mit großer Genauigkeit und Empfindlichkeit, die Zeiten für das Anheizen und die Wiederherstellung der Temperatur sind sehr kurz. Damit ist dieses Gerät eines der perfektesten Werkzeuge für bleifreies Löten.





Warnleuchte Ist-Temperatur Soll-Temp.

2 Technische Daten und Eigenschaften

2.1 Technische Daten

Leistung	90W
Ausgangsspannung	48V
Temperaturbereich beim Löten	80~480
Temperaturbereich Off -Zustand	50~250
Dauer des Off -Zustand	0~250 (Einheit: Minuten)
Zeit bis zum Herunterfahren	0~250 (Einheit: Minuten)
Temperaturstabilität	±2 (Ohne Last, ohne Luftströmung)
Höchste Umgebungstemperatur	40
El. Widerstand Spitze zu Masse	<2Ω
Potential Spitze zu Masse	<2mV
Heizelement	Elektromagnetische Aufheizung
Länge der Zuleitung	1,4m
Länge des Handgriffs (ohne Kabel)	180mm
Äußere Abmessungen	155mm x 120mm x 78mm
Gewicht (ohne Zuleitungskabel)	1Kg

*** Die genannten technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.**

2.2 Beschreibung

Der Thermokoppler-Sensor sitzt vorn an der Lötspitze. Die Wiederherstellung der Temperatur erfolgt rasch und genau. Die doppelte Temperaturanzeige auf großem LCD ist Mikrocomputer-gesteuert, die Temperaturkontroller erfolgt per PID. Das Gerät ist besonders für bleifreies Löten geeignet.

Das Schaltnetzteil verbindet die Station mit dem Netz und sichert sie gegen Kurzschluss, Übertemperatur und Überspannung ab. Es verringert die Abnutzung der Kupfer- und Eisenteile. Zudem stabilisieren seine Einstellungen die Ausgangsspannung gegen Netzschwankungen.

Die Ober- und Untergrenzen für die Temperatur können nach Bedarf eingestellt werden. Wenn die Temperatur das eingestellte Limit übersteigt, erzeugt die Station einen Warnton.

Digitale Kalibrierung und leichte Bedienbarkeit sind weitere Vorzüge des Geräts.

Wenn Sie die Lötspitzen ersetzen wollen, können Sie aus einem reichhaltigen Angebot auswählen.

Die Station ist leicht an Gewicht und besticht durch ihr Aussehen.

Der Schutz gegen ESD ist für die Sicherheit der Bauteile ausgelegt.

3 Inbetriebnahme

Hinweis: Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lötstation, ob die Stromversorgung zu der auf dem Typenschild aufgedruckten Spannung passt.

3.1 Lötständer und Schwamm

1 Feuchten Sie den Schwamm mit Wasser an und drücken Sie ihn dann aus. Legen Sie ihn auf die Aussparung am Lötständer.

Hinweis: Wenn der Schwamm beim Arbeiten trocken wird, geben Sie eine angemessene Menge Wasser darauf.

3.2 Anschlüsse

⚠Vorsicht:

Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Lötkolben anschließen oder abklemmen, sonst kann die Lötstation beschädigt werden.

1. Stecken Sie den Stecker des Kabels am Griff des Lötkolbens in die Buchse an der Vorderseite der Lötstation. Achten Sie dabei auf den richtigen Sitz des Steckers.
2. Legen Sie den Lötkolben auf den Lötständer.
3. Schließen Sie den Netzstecker an eine Steckdose an.
4. Verbinden Sie ein Ende des Massekabels mit der Massebuchse der Lötstation und das andere Ende mit Masse.
5. Schalten Sie die Stromversorgung an.

3.3 Einrichten der Parameter

3.3.1 Einrichten des Passworts (Das Einrichten eines Passwortes macht nur Sinn, wenn Sie immer mit der gleichen Löttemperatur löten wollen)

Das Passwort heißt bei Auslieferung 000, und die Temperatur kann in diesem Zustand nach Einschalten der Stromversorgung eingestellt werden. Bei Bedarf kann der Administrator den Zugang einschränken, indem er das Passwort ändert. Dann können nur Zugangsberechtigte die Parameter einstellen.

1. **Eingabe des Passworts:**
   Stromversorgung abschalten und die Tasten **“ △”** und „▽ **“** gleichzeitig drücken und halten. Dann den Netzschalter drücken, bis die Anzeige zur Eingabe des Passworts auffordert.

2. Eingabe des ursprünglichen Passworts:

Auf die "*" –Taste drücken, sobald das Display anzeigt, dann ändert sich die Anzeige zu . In diesem Zustand geben Sie das Zugangspasswort ein, indem Sie die Tasten " △" und „▽" drücken. Nach Eingabe des richtigen Passworts drücken Sie dann auf **"*"**.

a) Bei falscher Passworteingabe:

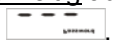
Die Lötstation überspringt die Passworteingabe und geht in den normalen Arbeitszustand über, nachdem die Anzeige der Passworteingabe etwa vier Sekunden lang zu sehen war. Die Temperatur kann dann aber infolge der falschen Passworteingabe im normalen Arbeitszustand nicht geändert werden.

b) Wenn das eingegebene Passwort richtig ist:

Wenn das Display anzeigt, ist das eingegebene Passwort korrekt. Diese Anzeige bleibt etwa vier Sekunden lang stehen, dann geht die Station in den normalen Arbeitszustand über, und Sie können die Temperatur einstellen.

3. Eingabe eines neuen Passworts:

Hinweis: Das angeforderte Passwort muss mit dem zuletzt benutzten Passwort übereinstimmen. Dann wird das neue Passwort in der Lötstation gespeichert und damit wird das alte Passwort erfolgreich überschrieben. (Vorgehensweise wie folgt)

1) Eingabe des neuen Passworts: Nach Eingabe des richtigen Zugangs-Passworts zeigt das Display an. Nun drücken Sie innerhalb von 4 Sek. gleichzeitig auf die Tasten **"*"** und „▽", dann wechselt die Anzeige zu  . Jetzt kann die Eingabe des neuen Passworts erfolgen. Drücken Sie auf "*"und die Anzeige wird zu . Danach drücken Sie zur Eingabe des neuen Passworts auf " △" oder „▽"

2) Wiederholen des neuen Passworts: Nach Eingabe des neuen Passworts drücken Sie auf die Taste "*****"**, es erscheint** . Nun müssen Sie das neue nochmals eingeben. Drücken Sie **"*"** und das Display zeigt . Danach drücken Sie auf **" △"** oder „▽**"** und geben das neue Passwort ein.

3) Wenn das neu eingegebene Passwort mit dem letzten eingegebenen Passwort übereinstimmt: Drücken Sie auf die Taste "*",

dann wird das neue Passwort in der Lötstation gespeichert und überschreibt das alte Passwort.

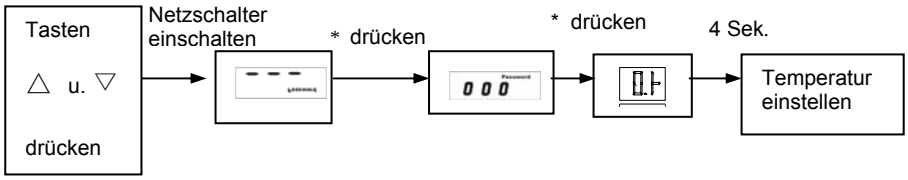
4) Wenn das neu eingegebene Passwort nicht mit dem letzten eingegebenen Passwort übereinstimmt: Drücken Sie auf die Taste "*", es erscheint und Sie müssen das neue Passwort erneut eingeben, bis die zwei zuletzt eingegeben Passwörter übereinstimmen.

3.3.2 Einstellen der Temperatur

Hinweis: * Vergewissern Sie sich, dass sich die Temperatur der Lötstation regeln lässt (d.h. dass das eingegebene Passwort richtig ist oder dass das ursprüngliche Passwort 000 gilt).
*** Schalten Sie die Stromversorgung nicht ab, solange Sie die Temperatur einstellen, sonst wird der Einstellwert nicht gespeichert.**

1. Die Vorgehensweise bei der Temperatureinstellung

1) Wenn das Passwort 000 ist, können Sie direkt beim Einschalten des Geräts zur Einstellung der Temperatur.
2) Wenn ein geändertes Passwort benützt wird, muss zuerst das korrekte Passwort eingegeben werden. Erst dann lässt sich die Temperatur einstellen.



2. Einstellen der Temperatur

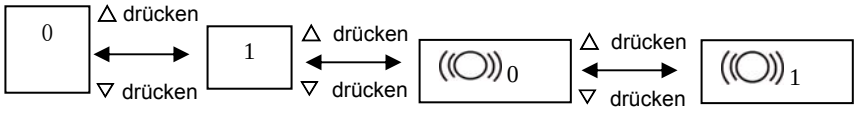
Höhere Temperatur: Nicht auf die Taste **"*"**drücken, sondern direkt auf **" △"**. Die Temperatur-Einstellung erhöht sich daraufhin um 1° und im Display wird der eingestellte Temperaturwert angezeigt. Wenn die Taste **" △"** eine Sekunde lang gedrückt wird**,** steigt der Wert schnell an. Lassen Sie die Taste **" △"** los, wenn der gewünschte Wert erreicht ist.

Niedrigere Temperatur: Direkt auf „▽**"** drücken. Die Temperatur-Einstellung geht daraufhin um 1° nach unten, und im Display wird der eingestellte Temperaturwert angezeigt. Wenn die Taste „▽**"** eine Sekunde lang gedrückt wird**,** fällt der Wert schnell. Lassen Sie die Taste „▽**"** los, wenn der gewünschte Wert erreicht ist.

3.3.3 Einstellen des Arbeitsmodus

Nach Eingabe des korrekten Passworts können Sie bei der Anzeige die Tasten **“ △” und “*”** gleichzeitig drücken, um zur Einstellung des Arbeitsmodus zu gelangen. Das Display zeigt dann den gegenwärtig eingestellten Wert an. Durch Drücken der Tasten **“ △”** und „▽“ können Sie den Wert entsprechend der folgenden Reihenfolge ändern:

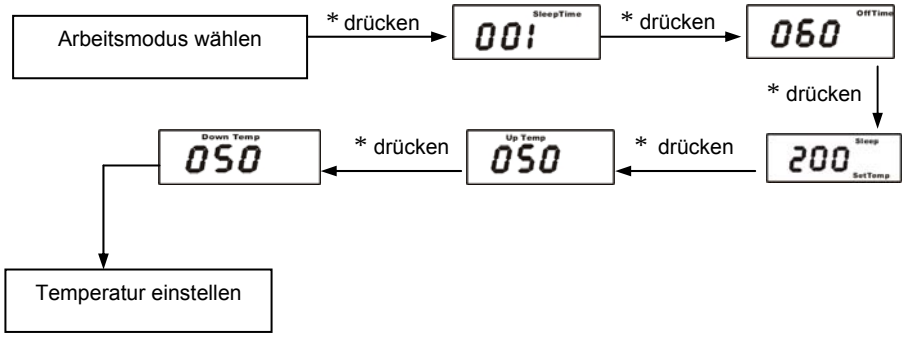
Tabelle Arbeitsmodi



Arbeits-Modus	Temperatur-bereich	Grifftyp	Lötspitze	Bemerkung
0	80°~480°	Elektromagnet	Normal	bedeutet: Warnton
1	80°~480°	Elektromagnet	Groß	
0	80°~480°	Elektromagnet	Normal	
1	80°~480°	Elektromagnet	Groß	

3.3.4 Andere Einstellungen

1) Durch Drücken der Tasten “ △” oder „▽“ können Sie die eingestellten Werte ändern:



2) Schlafzeit einstellen:

Die Lötstation verfügt über eine Auto-Schlaf-Funktion. Wenn die Station über eine bestimmte Zeit (die eingestellte Schlafzeit) nicht benützt wurde, schaltet sich die Stromversorgung ab und die Station geht in den Schlaf-Zustand über.

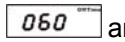
1) Wählen Sie den gewünschten Modus an und drücken Sie zum Einstellen der Sleep Time auf **"*"**. Wenn das Display zeigt, drücken Sie auf **"** △**"** oder „▽**"**. Der Einstellbereich geht von 0 Minuten bis 250 Minuten.
2) Nach dem Einstellen der Schlafzeit drücken Sie auf **"*"** , um die AUS-Zeit einzustellen.
3) Zur Wiederaufnahme Ihrer Lötarbeit haben Sie folgende Möglichkeiten:
   * Netzschalter aus- und wieder einschalten.
   * Taste "*" drücken.
   * Lötkolben von der Ablage hochnehmen.

Hinweis: * Der Lötkolben muss im Lötständer abgelegt sein. Nur dann kann die Lötstation nach der eingestellten Schlafzeit automatisch „einschlafen".

*** Die Lötstation kann nicht in den Schlafmodus gehen, wenn die Schlafzeit auf 000 eingestellt ist. Bei Einstellung 001 geht der Lötkolben sofort in den Sleep Modus, sobald der Griff auf den Lötständer aufgelegt wird.**

3) Einstellen der AUS-Zeit (Abschalt-Wartezeit)

Wenn die Lötarbeit nicht innerhalb der Abschalt-Wartezeit wieder aufgenommen wird, schaltet sich die Stromversorgung automatisch ab, und die Station bleibt ausgeschaltet, bis der Netzschalter aus und wieder eingeschaltet wird.

Das Einstellen der AUS-Zeit erfolgt im Anschluss an das Einstellen der Schlafzeit. Im Status "Off Time" zeigt das Display  an, und Sie können die Off Time mit den Tasten **"** △**"** oder „▽**"** ändern.

1) Der Einstellbereich der Off Time geht von 0 Minuten bis 250 Minuten.
2) Nach dem Einstellen der Off Time drücken Sie abschließend auf **"*"**.

Hinweis: * Die AUS-Zeit sollte länger als die Schlafzeit gewählt werden, sonst schaltet sich die Lötstation sofort ab, sofort wenn sie in den Schlafmodus wechselt.

4) Einstellen der Temperatur des Schlafmodus

1) Für das Einstellen der "Schlaftemperatur" muss das Display "sleep" und "set temp" anzeigen. Drücken Sie dann auf die Tasten **"** △**"** oder „▽**"**, um die Schlaftemperatur einzustellen.

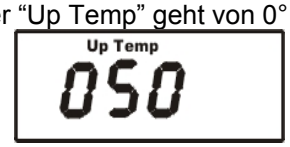
Schlaftemperatur einstellen

2) Der Einstellbereich der Schlaftemperatur geht von 50° bis 250°
3) Wenn die eingestellte Schlaftemperatur im Schlaf-Zustand niedriger ist als die eingestellte Arbeits-Temperatur der Lötstation, wird die Temperatur auf die Schlaftemperatur zurückgehen, im umgekehrten Fall auf die Arbeits-Temperatur.

Beispiel: Wenn die eingestellte Schlaftemperatur 200° ist und eingestellte Arbeits-Temperatur 280° beträgt, fällt die Temperatur des Lötkolbens auf 200° zurück.
Wenn die eingestellte Schlaf Temperatur 200° ist und eingestellte Arbeits-Temperatur 150° beträgt, fällt die Temperatur des Lötkolbens auf 150° zurück.

5) Up Temp (Temperatur-Überschreitungsgrenze) einstellen

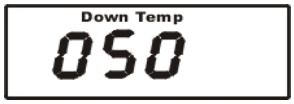
1) Für das Einstellen des Up Temp-Status muss das Display “Up Temp” (siehe Bild) anzeigen. Drücken Sie dann auf **“ △”** oder **„▽“**, um die Temperatur zu ändern. Wenn der Unterschied zwischen Isttemperatur (Real Temp) und der eingestellten Temperatur (set temp) größer als die Up Temp wird, erzeugt die Lötstation einen Warnton, falls sie im Alarm-Modus ist.
2) Der Einstellbereich der “Up Temp” geht von 0° bis 99°.



Up Temp-Einstellung

6) Down Temp (Temperatur-Unterschreitungsgrenze) einstellen

1) Für das Einstellen des Down Temp-Status muss das Display “Down Temp” (siehe Bild) anzeigen. Drücken Sie dann auf **“ △”** oder „▽“, um die Temperatur zu ändern. Wenn der Unterschied zwischen Isttemperatur (Real Temp) und der eingestellten Temperatur (set temp) größer als die Down Temp wird, erzeugt die Lötstation einen Warnton, falls sie im Alarm-Modus ist.
2) Der Einstellbereich der “Down Temp” geht von 0° bis 99°.

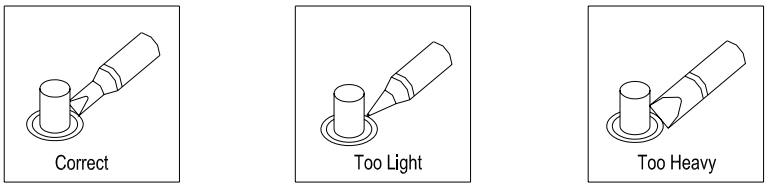


Down Temp-Einstellung

4 Benutzung, Pflege und Wartung

4.1 Wahl der passenden Lötspitze

1. **Wählen Sie eine Spitze, die eine größtmögliche Kontaktfläche zwischen Lötspitze und Lötstelle herstellt. Je größer die Kontaktfläche, desto wirksamer ist die Wärmeübertragung und desto schneller erhalten Sie bessere Lötverbindungen.**
2. Wählen Sie eine Spitze, welche die Wärme gut auf das Lötgut überträgt. Eine Spitze von geringerer Länge lässt sich genauer ansetzen, während die längere oder die abgewinkelte Spitze eher für dicht bestückte Leiterplatten geeignet ist.



richtig zu schwach zu stark

3. Für eine optimale Wärmeübertragung benutzen Sie die größtmögliche Lötspitze und reichlich Lötzinn.
4. Zu niedrige Löttemperaturen können die Lötdauer unnötig und Bauteil schädigend verlängern. Eine Lötung sollte nie länger als 10 Sekunden dauern. Wählen Sie daher die bestmögliche Arbeitstemperatur.
5. Lässt sich die Lötspitze nicht mehr richtig reinigen und verzinnen, so muss sie ausgetauscht werden..
6. Nur eine sauber verzinnte Lötspitze kann auch Wärme sauber übertragen und für gute Lötstellen sorgen.

4.2 Löttipps:

1 Zu hohe Löttemperaturen können die Wirksamkeit der Lötspitze verschlechtern; benützen Sie also die Lötspitze mit der niedrigsten möglichen Löttemperatur. Die ausgezeichnete Temperaturkonstanz des Geräts garantiert effizientes Löten auch bei niedrigen Temperaturen. Dies kann auch Hitzeschäden an empfindlichen Bauteilen verhindern.

2 Bei Dauerbetrieb der Station sollten Sie die Lötspitze mindestens einmal pro Woche abnehmen und alle Oxidationsspuren entfernen. Dadurch lässt sich die Löttemperatur niedriger halten.
3 Lassen Sie den Lötkolben nie längere Zeit unbenützt bei hoher Temperatur stehen, sonst überzieht sich die Lötspitze mit einer Oxidationsschicht, die die Wärmeleitung der Spitze erheblich verringern kann.
4 Reinigen Sie die Lötspitze nach Gebrauch und verzinnen Sie sie gut als Schutz gegen Oxidation.
5 Wischen Sie die Lötspitze regelmäßig mit dem Lötschwamm ab. Oxid- und Carbidrückstände aus dem Lötzinn und dem Fließmittel können zu Verunreinigungen der Lötspitze führen, so dass fehlerhafte Verbindungen entstehen oder die Wärmeleitung der Spitze beeinträchtigt wird.
6 Benützen Sie dünne Spitzen nur wenn nötig. Die Beschichtung der feinen Spitzen ist weniger haltbar als die der stumpfen Spitzen.
7 Spitze nicht als Suchwerkzeug benützen! Wenn die Spitze verbogen wird, können Risse in der Beschichtung entstehen und die Haltbarkeit der Spitze verringern.
8 Benützen Sie so wenig Fließmittel wie möglich. So vermeiden Sie unnötige Korrosion der Spitze.
9 Keinen Druck auf die Lötspitze ausüben! Verwenden Sie zwischen Lötspitze und Lötstelle Lötzinn, damit eine Wärmebrücke entsteht und die Wärme besser übertragen wird.

4.3 Lötspitze prüfen und reinigen

1 Temperatur auf 250° stellen.
2 Sobald sich die Temperatur stabilisiert hat, Lötspitze mit dem Schwamm abwischen und den Zustand der Spitze prüfen.
3 Wenn schwarzes Oxid auf der Beschichtung der Spitze zu sehen ist, neue Zinnschicht mit Fließmittel auftragen und dann die Spitze mit dem Schwamm abwischen. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis das Oxid vollständig entfernt ist, dann die Spitze neu verzinnen.
4 Spitze erneuern, wenn sich Verformungen oder starke Erosion zeigen.

4.4 Eine trockene Lötspitze erneuern:

1 Warum kann man mit einer trockenen Lötspitze nicht arbeiten?
Eine trockene Lötspitze ist eine Spitze, die nicht mit Lötzinn bedeckt ist. Dadurch fängt die Spitze an zu oxidieren, und die Hitzeübertragung an der Spitze lässt nach.

2 Verzinnungsfehler an der Spitze entstehen:

a. Wenn die Spitze nicht mit Lötzinn überzogen wird, bevor die Station stillgelegt wird.
b. Hohe Temperaturen.
c. Unvollständiges Schmelzen des Lots.
d. Abwischen der Lötspitze an schmutzigen Lumpen oder am trockenen Schwamm. (Sie sollten einen sauberen, nassen, schwefelfreien Industrieschwamm benützen).
e. Verunreinigungen im Lötzinn, an der Beschichtung der Spitze oder an den zu lötenden Oberflächen.

3 Eine trockene Lötspitze auffrischen

a) Spitze nach Abkühlen aus dem Lötkolben ausbauen.
b) Schmutz und Oxidschichten mit 80er Schleifblock aus Polyurethan oder 100er Schleifstein entfernen.
c) Den Lötdraht (mit 0,8mm Kolophoniumseele) um die frisch freigelegte Oberfläche wickeln, Spitze in den Griff einbauen und die Lötstation einschalten.

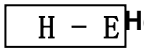
Hinweis: * Benutzen Sie niemals eine Feile, um die Lötspitze zu säubern.

- Richtige tägliche Pflege kann die Spitze vor dem trocken werden bewahren.

4.5 Fehlermeldungen

Wenn etwas am Gerät nicht in Ordnung ist, können verschiedene Fehlermeldungen angezeigt werden. Beim Auftauchen einer solchen Meldung schauen Sie unter 4.6 nach.

Sensorfehler: Bei einer Fehlfunktion des Sensors oder der Sensor-Elektronik erscheint der Fehlercode "**S-E**" im Display und die Stromversorgung zum Lötkolben wird unterbrochen. Tauschen Sie den Lötkolben gegen einen neuen aus. Best.-Nr. 94411.1



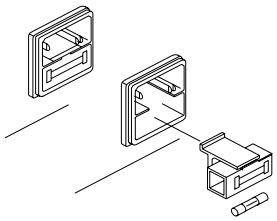
Heizelement-Fehler: Wenn ein Fehler im Heizelement auftritt, erscheint "**H-E"** im Display und die Stromversorgung zum Lötkolben wird unterbrochen. Tauschen Sie den Lötkolben gegen einen neuen aus. Best.-Nr. 94411.1

4.7 Sicherung ersetzen

1 Netzschalter ausschalten und dann die Stecksicherung im Netzstecker herausziehen.

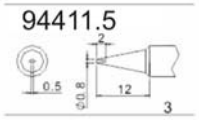
2 Abdeckplättchen der Sicherung öffnen und defekte Sicherung herausnehmen.

3 Neue Sicherung F3A/250V einsetzen und Abdeckplättchen wieder anbringen.

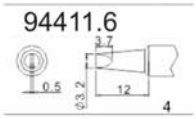


Zubehör und Ersatzteile:

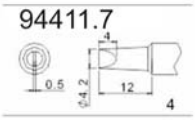
94411.1 Ersatzlötgriff mit Heizelement
94411.2 Lötschwamm
94411.3 Lötständer
94411.5 Ersatzlötspitze 0.8D



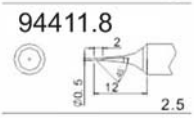
94411.6 Ersatzlötspitze 3.2D



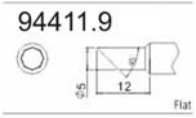
94411.7 Ersatzlötspitze 4.2D



94411.8 Ersatzlötspitze 0.5 Oval



94411.9 Ersatzlötspitze 5 Oval



HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin,
dass dieses Produkt bzw. elektronische Teile davon am Ende seiner Lebensdauer nicht über den
normalen Haushaltsabfall entsorgt werden dürfen. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.
Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.
Bitte erkundigen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

Für das folgend bezeichnete Erzeugnis:
GM Lötstation ULTRA POWER 90W ESD; Best.- Nr. 94411
wird hiermit bestätigt, dass es den wesentlichen Schutzanforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EC) bzw. die elektrische Sicherheit (2006/95/EC) festgelegt sind.
Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen:
EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3
EN 61326
EN 60335-1 / EN 60335-2-45
Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller/Importeur Graupner GmbH & Co. KG, Henriettenstr. 94-96, 73230 Kirchheim/Teck
abgegeben durch

Geschäftsführer Hans Graupner
73230 Kirchheim/Teck, den 23.12.08

Herstellererklärung Fa. Graupner GmbH & Co KG,
Henriettenstr. 94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck

Inhalt der Herstellererklärung:

Sollten sich Mängel an Material oder Verarbeitung an einem von uns in der Bundesrepublik Deutschland vertriebenen, durch einen Verbraucher (§ 13 BGB) erworbenen Gegenstand zeigen, übernehmen wir, die Fa. Graupner GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck im nachstehenden Umfang die Mängelbeseitigung für den Gegenstand.
Rechte aus dieser Herstellererklärung kann der Verbraucher nicht geltend machen, wenn die Beeinträchtigung der Brauchbarkeit des Gegenstandes auf natürlicher Abnutzung, Einsatz unter Wettbewerbsbedingungen, unsachgemäßer Verwendung (einschließlich Einbau) oder Einwirkung von außen beruht.
Diese Herstellererklärung lässt die gesetzlichen oder vertraglich eingeräumten Mängelansprüche und –rechte des Verbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Verkäufer (Händler) unberührt.

Umfang der Garantieleistung

Im Garantiefall leisten wir nach unserer Wahl Reparatur oder Ersatz der mangelbehafteten Ware. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit dem Mangel (z.B. Ein-/Ausbaukosten) und der Ersatz von Folgeschäden sind – soweit gesetzlich zugelassen – ausgeschlossen. Ansprüche aus gesetzlichen Regelungen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, werden hierdurch nicht berührt.

Voraussetzung der Garantieleistung

Der Käufer hat den Garantieanspruch schriftlich unter Beifügung des Originals des Kaufbelegs (z.B. Rechnung, Quittung, Lieferschein) und dieser Garantiekarte geltend zu machen. Bei Fahrtenreglern muss der verwendete Motor mit eingeschickt werden und die verwendete Zellenzahl angegeben werden, damit die Ursache für den Defekt untersucht werden kann. Der Käufer hat zudem die defekte Ware auf seine Kosten an die o.g. Adresse einzusenden. Die Einsendung hat an folgende Adresse zu erfolgen:

Fa. Graupner GmbH & CO KG, Serviceabteilung,
Henriettenstr.94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck
Serviceabteilung: Tel. 01805/472876

Der Käufer soll dabei den Material- oder Verarbeitungsfehler oder die Symptome des Fehlers so konkret benennen, dass eine Überprüfung unserer Garantiepflicht möglich wird.
Der Transport des Gegenstandes vom Verbraucher zu uns als auch der Rücktransport erfolgen auf Gefahr des Verbrauchers.

Gültigkeitsdauer

Diese Erklärung ist nur für während der Anspruchsfrist bei uns geltend gemachten Ansprüche aus dieser Erklärung gültig. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Verbraucher bei einem Händler in der Bundesrepublik Deutschland (Kaufdatum). Werden Mängel nach Ablauf der Anspruchsfrist angezeigt oder die zur Geltendmachung von Mängeln nach dieser Erklärung geforderten Nachweise oder Dokumente erst nach Ablauf der Anspruchsfrist vorgelegt, so stehen dem Käufer keine Rechte oder Ansprüche aus dieser Erklärung zu.

Verjährung

Soweit wir einen innerhalb der Anspruchsfrist ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruch aus dieser Erklärung nicht anerkennen, verjähren sämtliche Ansprüche aus dieser Erklärung in 6 Monaten vom Zeitpunkt der Geltendmachung an, jedoch nicht vor Ende der Anspruchsfrist.

Anwendbares Recht

Auf diese Erklärung und die sich daraus ergebenden Ansprüche, Rechte und Pflichten findet ausschließlich das materielle deutsche Recht ohne die Normen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

Fa. Graupner GmbH & Co KG,
Henriettenstr. 94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck